

Министерство образования и науки Российской Федерации  
ГОУ ВПО «Ярославский государственный педагогический  
университет имени К.Д.Ушинского»

***О.А.Сосой***

# Дорогая Трэйси, дорогая Мэнди

**Часть II**

**Методические материалы**

**Ярославль  
2009**

УДК 800:37  
ББК 81.432.4 – 923 – 3  
С 66

Печатается по решению редакционно-  
издательского совета ЯГПУ им.  
К.Д.Ушинского

**Рецензент:**

заведующая кафедрой английского языка ЯГПУ им. К.Д.Ушинского,  
кандидат филологических наук, доцент *С.Л.Круглова*

С 66 Сосой О.А.  
Дорогая Трэйси, дорогая Мэнди [Текст]:  
методические материалы. – Часть II. – Ярославль:  
Изд-во ЯГПУ, 2009. – 48 с.

Издание предназначено для самостоятельной и аудиторной работы студентов, изучающих немецкий язык в высших и средних специальных учебных заведениях. Оно представляет собой материалы по домашнему чтению, разработанные на основе книги Джона Марсдена «Дорогая Трэйси, дорогая Мэнди». В пособие включены лексические, грамматические упражнения, задания логического характера и упражнения на развитие речевых навыков.

УДК 800:37  
ББК 81.432.4 – 923 – 3

© ГОУ ВПО «Ярославский  
государственный педагогический  
университет им. К.Д.Ушинского», 2009

©.Сосой, О.А., 2009

**Pensum 1: Aufgaben zum 19., 24., 26. September, 1. Oktober**

***I. Erklären Sie folgende Begriffe:***

die Fernsehreklame der Hamburger der Saufraß  
die Psychotanten der BMW der alte Knacker  
das Sonderangebot

***II. Setzen Sie das passende Fragewort und beantworten Sie die Fragen:***

1. ... hat Tracey für die imaginären Ferien vor?
2. ... Geschenke verspricht sie Mandy vom Taschengeld zu bringen?
3. ... Pizza hätte Tracey gern haben? ... Ingredients?
4. ... Fernsehreklame erwähnt Tracey?
5. ... reagiert man in Garrett auf diese Fernsehwerbung?
6. ... wird man in Garrett verrückt?
7. ... Rolle spielt das Essen im Leben nach Traceys Meinung?
8. ... würde sie ein Jahr ihres Lebens geben?
9. ... charakterisiert Tracey das Essen in Garrett?
10. ... Essen stürzt man in Garrett?
11. ... wirken Brot und Marmelade auf die Haut?
12. ... hatte Tracey ihren Geburtstag?
13. ... alt ist sie geworden?
14. ... Mandy ihr zum Geburtstag gratuliert hat?
15. ... imaginäre Geschenke hat Tracey bekommen?
16. ... schützt sich das Mädchen vorm Durchdrehen?

17. ... meint Mandy über Traceys Aufenthalt in Garrett?
18. ... will Mandy doch schreiben?
19. ... gute Lösung hat Mandy gefunden, um in den Ferien praktische Erfahrungen im Arbeitsleben zu sammeln?
20. ... lange hat Mandy vor, die Dame im Krankenhaus zu vertreten?
21. ... kann Mandy beweisen, dass sie es ernst mit Adam Tisdall hat?
22. ... kann man die Knutschflecken loswerden?
23. ... ist Cheril zusammen? ... ist er?
24. ... schätzt Mandy die beiden Jungen?
25. ... ist Tracey der Meinung, es habe keinen Sinn weiterzumachen?
26. ... hat Tracey Angst?
27. ... hat Tracey Schiss nach Mandys Meinung?
28. ... Geld hat Mandy für drei Tage verdient?
29. ... bestand Mandys Arbeit im Krankenhaus?
30. ... Patienten lernte sie dort kennen?
31. ... berichtet Mandy über ihren Freund?
32. ... ist die Lebenserwartung Mandys Hundes um 50% gesunken?
33. ... ist Mandy beinahe wegen Steve in Ohnmacht gefallen?

### III. Sagen Sie es anders:

1. Hier wird man nach Essen rasend / toll.
2. Zwar gibt es hier genug viel zu essen, aber es ist eine Futtermasse.
3. Die Würstchen waren widerlich fettig.
4. Setz dich darüber hinweg!
5. Verstehst du jetzt, wie ich mich vorm Verrücktwerden schütze?
6. Ich scheine mir so schwach.
7. Du hast einfach ein paar Mal kein Glück gehabt.
8. Du musst dich mit allem abfinden.
9. Ich muss schließen.
10. Es ist unehrlich, dass ich abhaue und mir einen schönen Tag mache.
11. Ich wünsche, ich könnte etwas sagen oder tun, um dich aufzumuntern.
12. Ich hoffe, du schaffst alles mit der Zeit.
13. Es ist sinnlos, weiterzumachen.
14. Es ist nicht meine Angelegenheit.
15. Du ahnst nicht, was dunkel ist.
16. Ich hab' es satt, dich zu betrügen.
17. Jetzt fürchtest du dich/ hast Angst, dass die Leute dich für schwach halten.
18. Hör auf, dagegen anzukämpfen.
19. Einer von den alten Knackern hat mich verführen wollen.
20. Der Hund wollte eine Fliege fangen.
21. Heute war Steve außerordentlich nett zu mir.
22. Ich war auf das Album von Aphrodite erpicht.

23. Ich bitte dich um Antwort.

### IV. Was wird mit folgenden Äußerungen gemeint?

- ✓ Hier wirst du verrückt nach Essen.
- ✓ Hier gibt's einige, in deren Gesichtern du „Punkte verbinden“ spielen könntest.
- ✓ Du klangst ganz schön fertig.
- ✓ Aber ich weiß, dass die Zeit nicht alles heilt – und Worte auch nicht.
- ✓ Adam Tisdall ist immer noch Punkt eins auf meiner Liste.

### V. Bilden Sie aus dem gegebenen Material sinnvolle Verben und übersetzen Sie sie, zum Beispiel: *angehen* – *начинаться*, *aufgehen* – *всходить*, *подниматься*; *verstellen* – *переставлять*, *vorstellen* – *представляться*.

a) an–	lassen	b) ver–	stellen
auf–	richten	vor–	dienen
	gehen		machen
	kämpfen		stauchen
	hören		spielen
	fangen		kommen
	wischen		
	machen		

### **VI. Bestimmen Sie Rektion folgender Verben:**

сходить с ума (по чему-либо), наброситься (на что-либо), отвечать (на что-либо), защищаться (от чего-либо), радоваться (чему-либо), позволить себе (что-либо), представить себе (что-либо), считать (кого-либо кем-либо), избавиться (от чего-либо), подружиться (с кем либо), очень интересоваться (чем-либо)/ страстно желать (чего-либо), заботиться (о ком-либо).

### **VII. Setzen Sie Adjektive in richtiger Form ein:**

1. Ich fahre mit meinen (lieb), (reich) Eltern nach Bali.
2. Ich bringe dir (französisch) Parfüm.
3. Ich hätte gern eine Riesenpizza mit (mampfig) Käse und (grün) Oliven.
4. Essen spielt 'ne (groß) Rolle in unserem Leben.
5. Ich würde mein Leben für einen (dick) Hamburger geben.
6. Ekelhaft (fettig) Würstchen und das (pampig) und (wässrig) Gemüse nenne ich ein Saufraß.
7. Als Geschenk habe ich ein (neu) Pferd, eine (eigen) Kreditkarte bekommen.
8. Ich kann mir nicht vorstellen, dass du ein (schlecht) Mensch bist.
9. Ich soll über mein („normal“)Leben schreiben.
10. Ich werde die (dunkel) Seiten oder die (übel) Zeiten nicht auslassen.
11. Das (wirklich) Leben ist keinesfalls glücklich und friedlich.

12. Ich sollte in den Ferien (praktisch) Erfahrungen im Arbeitsleben sammeln.
13. Dies ist eine (gut) Lösung.
14. Da gibt's eine (ganz) Menge (übel) Geschichten.
15. Es gibt (richtig) Geld!
16. Die Dame bricht sich noch den (ander) Knöchel.
17. Beide sind (nett) (komisch) Typen.
18. Es ist unfair, dass ich mir einen (schön) Tag mache.
19. Du glaubst, ich hatte ein paar (blöd) Aussetzer.
20. Du hast einfach deine (gut) Seiten rausgelassen.
21. Jetzt werde ich über meine (langweilig) Familie schreiben.
22. Ich habe alle (möglich) gemacht, von Blut und Kotze aufwischen bis zum Füttern von (klein) (alt) Männern.
23. Einer von den (alt) Knackern hat mich angemacht.
24. (Nächst) Wochenende gehen wir in einen Nachtclub.

### **VIII. Ergänzen Sie die Sätze mit „zu“, wo es nötig ist:**

1. Hier gibt es reichlich (zu) essen.
2. Ich sollte lieber deine Fragen (zu) beantworten.
3. Ich kann nicht mehr (zu) schreiben.
4. Ich wünschte, dir irgendwie (zu) helfen.
5. Acacia Park scheint so weit weg von Garrett (zu) sein.
6. Ich weiß nicht, was du getan hast, um dort (zu) landen.
7. Ich habe gerade mit einem Typen namens Adam Tisdall (zu) laufen.

8. Ich habe sogar Knutschflecken, um es (zu) beweisen.
9. Ich weiß nicht, was schlimmer ist – mit Knutschflecken (zu) rumlaufen oder mit Zahnpastaklumpen.
10. Es ist von mir unfair, (zu) losschießen.
11. Ich könnte etwas sagen oder tun, um dich wieder (zu) aufrichten.
12. Ich glaube, es hat keinen Sinn (zu) weitermachen.
13. Ich hab es satt, dir was (zu) vormachen.
14. Ich hab Angst, weicher (zu) werden, je mehr ich dir schreibe.
15. Das kann ich mir nicht (zu) leisten.
16. Hör auf, mir solchen Schrott (zu) schreiben.
17. Du hast deine guten Seiten (zu) rausgelassen.
18. Es wird immer wieder (zu) rauskommen.
19. Hör auf, dagegen (zu) ankämpfen.
20. Ich wage nicht, den Brief (zu) weglegen.
21. Ich habe gelernt, die Telefonvermittlung (zu) bedienen.

***IX. Übersetzen Sie ins Deutsche, gebrauchen Sie dabei den Konjunktiv:***

1. Я бы с удовольствием съела огромную пиццу с сыром, салями, помидорами, анчоусами и грибами.
2. Я бы отдала один год моей жизни за пиццу, огромный гамбургер или плитку шоколада.
3. Мне следовало бы лучше ответить на твои вопросы.
4. Если бы ты знала, какая я на самом деле.

5. Если бы ты была здесь, то увидела бы, какая я.

***X. Erzählen Sie über:***

- a) Traceys Verrücktheit nach Essen und darüber, wie sie sich vorm Durchdrehen schützt;
- b) Mandys Liebesleben und ihre Pläne für die Ferien;
- c) Traceys Verwirrung, ihre fehlende Bereitschaft, mit Mandy Briefe zu wechseln;
- d) Mandys Arbeit im Krankenhaus, ihre Familie und ihren Freund.

**Pensum 2: Aufgaben zum 3., 5., 8., 10. Oktober**

***I. Erklären Sie folgende Begriffe:***

das Vermögen das Postfach die Gang  
der Sozialarbeiter das Drüsenfieber  
Virginia Andrews

***II. Beantworten Sie folgende warum-Fragen mit weil-Sätzen:***

1. Warum ist Tracey in ihrem Brief so begeistert?
2. Warum berichtet Tracey nicht gleich davon, was passiert ist?
3. Warum kann Mandy in ein paar Jahren Traceys Briefe für ein Vermögen verscherbeln?
4. Warum bringen das gewonnene Geld und die Bücher dem Mädchen nicht viel?
5. Warum weiß keiner, dass die Gewinnerin des Wettbewerbes im Gefängnis ist?
6. Warum kam Nanna ins Krankenhaus?

7. Warum konnte sich Nannas Zustand noch lange nicht bessern?
8. Warum begann Tracey mit Gott zu verhandeln?
9. Warum hörte das Mädchen auf zu rauchen?
10. Warum schwänzte Tracey die Schule nicht mehr?
11. Warum wollte Tracey mit Blue Schluss machen?
12. Warum musste Mandy weinen, nachdem sie über Traceys Erfolg erfahren hatte?
13. Warum will Mandy jede Menge Exemplare des Buches von Tracey an alle Leute verteilen?
14. Warum ist Rebecca nicht in der Schule?
15. Warum könnte Tracey nach Mandys Meinung berühmter als Virginia Andrews werden?

### **III. Sagen Sie es anders:**

1. Mandy, was Phantastisches ist geschehen!
2. Ich muss mir lange in den Arm kneifen.
3. Ich werde in ein paar Jahren bekannt.
4. Ich bekomme \$ 500 und eine Auswahl von Büchern.
5. „Sei nicht blöd, Jan“, sagte Nanna.
6. Ich glaube nicht, dass sie viel davon verstanden hat.
7. Plötzlich machte sie die Augen auf.
8. Nanna fragte mich nach allen Bekannten und wie es ihnen ging.
9. Das kannst du glänzend: Fragen ignorieren.
10. Das Leben hier ist langweilig.

### **IV. Finden Sie Antonympaare:**

aufhören	aufmunternd
aufwachen	beginnen
bessern	einschlafen
deprimierend	geboren
einkaufen	grausam
erkennen	kurz
früher	lachen
geschlossen	offen
gestorben	schweigen
gewinnen	später
klar	stehen
lang	undeutlich
laufen	verdorben
mild	vergessen
normal	verkaufen

öffnen	verlieren
schreien	verschlechtern
weinen	zumachen

**V. Bilden Sie:**

<i>a) Substantive</i>	<i>b) Verben</i>	<i>c) Adjektive bzw. Adver-bien</i>
kneifen →	die Auswahl →	das Herz →
schreiben →	die Geschichte →	der Verstand →
hoffen →	die Tat →	der Tag →
gewinnen →	der Absender →	der Arzt →
glauben →	die Vorrede →	die Gegenwart →
anfangen →	der Verstand →	der Schrott →
veröffentlichen →	der Besuch →	das Exemplar →
erscheinen →	der Handel →	
handeln →	der Lehrer →	
angeben →	der Sprung →	
schauen →		
einkaufen →		
helfen →		
sitzen →		
trinken →		
brechen →		
operieren →		
bessern →		
schlagen →		
laufen →		
reden →		
sorgen →		

vorschlagen →		
---------------	--	--

**VI. Was bedeuten die Sätze:**

1. Mein Gott, müssen die streng sein!
2. Die Maschine läuft, die Fabrik ist geschlossen.
3. „Jeder Weg geht mal zu Ende. Kein Grund zum Weinen.“

**VII. Erzählen Sie**

- a) über Traceys Gewinn im Literaturwettbewerb;
- b) worüber Tracey in ihrem Aufsatz geschrieben hat;
- c) Mandys Reaktion auf Traceys Nachrichten.

**Pensum 3: Aufgaben zum 12., 21., 23. Oktober**

**I. Erklären Sie folgende Begriffe:**

der Strafdienst der Gemeinschaftsraum der Boss  
das Grillfest Daniel das Schwarzfahren

**II. Stimmen folgende Aussagen mit dem Inhalt des Textes überein?**

1. Tracey hat allen in Garrett über ihren Preis erzählt.
2. Alle in Garrett freuten sich über Traceys Erfolg.
3. Einige, die etwas dagegen hatten, hatten Strafdienst.
4. Mrs. Neumann stand gut zu Tracey.
5. Tracey beschreibt einen Zwischenfall, der an einem Sonntagnachmittag passiert ist.
6. Um einen Zettel mit Nachricht für Tracey zu bekommen, kniete sie auf allen vieren.

7. Alle Anwesenden guckten nur auf den Fernseher, die Situation mit Tracey ließ sie kalt.
8. Tracey sprang Mrs. Neumann an und wurde deswegen für einen Monat in ihre Hütte eingeschlossen.
9. Tracey war sicher, dass es einen Anruf für die gegeben hatte.
10. Tracey träumte mit Mandy eine Flasche Sekt zu trinken, um ihren Preis zu feiern.
11. Tracey vergaß leider, Mandy zum Geburtstag zu gratulieren.
12. Mandy lud zu ihrer Schaumparty 20 Leute ein.
13. Ihre Eltern und ihre Geschwister nahmen am Fest aktiv teil.
14. Die Eltern schenkten Mandy ein Fahrrad und Katrina einen Fahrradhelm.
15. Am Sonnabendabend gingen Mandy und Steve zu einer Schulfete.
16. Mandy erzählte Adam über Tracey Gewinn, sie kauften Sekt und stießen auf Tracey an.
17. Mandy war sicher, dass Tracey die Chance hatte, über Weihnachten rauszukommen.
18. In ihrem Brief erklärte Tracey, weswegen sie in Garrett sei: sie habe den Ausleihfristen für Büchereibücher überschritten.
19. Tracey versprach ihrer Brieffreundin, ihr eines Tages mit einem kleinen Geschenk zu danken.
20. Anita Kelly, die größte Knastbraut, kam nach Garrett wegen Räuberüberfall.

21. Tracey sollte im Gefängnis so lange bleiben, bis sie 22 Jahre alt würde.
22. Man darf in Garrett zweimal in der Woche Besuch bekommen.
23. Die glücklichste Zeit in ihrem Leben hatte Tracey in Jefferis.
24. Für das Buch mit der Nanna-Geschichte bekommt Tracey bares Geld.
25. Im Block A wie in den anderen Abteilungen darf man Geld haben und zweimal wöchentlich einkaufen.
26. „Die Nanna-Geschichte ist völlig wahr“, – behauptet Tracey.

### ***III. Sagen Sie es anders:***

1. Irgendwie hat das die Schlusen und sogar ein paar von den Knackis denken lassen, dass ich weich werde.
2. Beinahe wäre es mir schlechter gegangen.
3. Mrs. Neumann hasst mich tödlich/ bis aufs Blut/ bis auf den Tod/ bis übers Grab.
4. Heute Abend hatte ich es satt/ hatte ich über/ hatte ich die Nase voll.
5. Wir hatten gerade unser größtes Vergnügen – die Fernsehstunde.
6. Man kann telefonisch eine Nachricht hinterlassen.
7. Sie wird mir schon zeigen/ mich lehren, wo mein Platz ist.
8. Das genügte ihr nicht.



9. Dann warf sie mir noch ein paar Bemerkungen hin.
10. Sie wollte mich betören/ verknacken/ lackmeiern.
11. Sie haben für mich keine verblüffenden/ tollen Partys veranstaltet.
12. Es war schließlich ein schöner Geburtstag.
13. Mum and Dad waren wunderbar zurückhaltend.
14. Steve war in seinem Zimmer launenhaft.
15. Die Party ging bis etwa ein Uhr morgens.
16. Ich kann mich nicht beklagen.
17. Sicher haben das Mum und Dad bezahlt.
18. Das andere Hemd ist wirklich affengeil.
19. Meistens hat Katrina kein Geld.
20. Wir haben ungefähr eine halbe Stunde dagesessen, getrunken und geplaudert.
21. Meine nächste Frage ist wahrscheinlich arglistig.
22. Man muss sich gut behemen, um erlassen zu kriegen.
23. Weil ich einen Marsriegel gestohlen habe?
24. Sei mir nicht böse!
25. Es ist hier so blutschlecht/ hundsmiserabel.
26. Mich besucht sowieso keiner.

**IV. Ergänzen Sie die Sätze mit Infinitivgruppen mit zu in Klammern:**

1. Hier war s so toll nicht, ... (получить награду).
2. Jedenfalls fingen sie an ... (плеваться).
3. Jetzt kannst du mal probieren, ... (написать историю о наряде вне очереди)

4. ich strecke meine Hand nach dem Zettel aus, ... (не взглянув на женщину).
5. Sie fängt an ... (кричать).
6. Mrs. Neumann hat alles ausgedacht, ... (чтобы посадить меня в лужу).
7. Kannst du für mich trinken, ... (чтобы отпраздновать мою награду).
8. Auf dem Weg zur Schule bat ich Adam, ... (зайти в магазин и купить бутылку шампанского).
9. Du musst dich gut aufführen, ... (чтобы тебя выпустили из-за хорошего поведения).
10. Ich gebe mir solche Mühe, ... (быть милой и не нить из-за того, что нахожусь в заключении).

**V. Bilden Sie aus zwei Sätzen ein Satzgefüge mit Hilfe eines passenden Verknüpfungszeichens (Konjunktion, Relativpronomen, Lokaladverb):**

1. Ich will die Nachricht haben. Ich soll mich hinknien (als, wenn, da).
2. Es war vor allen anderen. Ich hab's trotzdem gemacht (da, weil, obwohl).
3. Ich weiß es noch nicht. Hat es überhaupt einen Anruf für mich gegeben (dass, ob, wenn)?
4. Jetzt weiß ich schon zwei Sachen. Du kannst sie gut (die, der, denen).
5. Dann sind wir runter zum Fluss. Dort ist viel Platz (wo, wohin, woher).
6. Ich konnte nicht schlafen. Ich hatte deinen Brief gelesen (wenn, bevor, nachdem).

7. Ich weiß das nicht. Wie kannst du das jeden Tag aushalten (wie, wo, dass).
8. Langsam glaube ich das. Die hier haben Recht (was, dass, ob).
9. Das geht nur in diesem Fall. Sie kommt an mir vorbei (als, wenn, dass).
10. Jefferis war der letzte Ort. Ich habe dort in einem richtigen Haus gewohnt (wo, wohin, woher).

**VI. Bilden Sie Passivsätze:**

1. Im Strafdienst schrubbt man Böden, putzt Klo.
2. Man hat für mich eine Nachricht hinterlassen.
3. Sie kostete die Situation voll aus.
4. Man schloss mich für den Rest des Wochenendes in meine Hütte ein.
5. Hast du das Gedicht geschrieben?
6. Mum und Dad haben bestimmt den Fahrradhelm bezahlt.
7. Du ignorierst viele Fragen.
8. Darüber kann man nicht sprechen.
9. Man muss jeden einzelnen Besuch genehmigen.

**VII. Verwandeln Sie die direkte Rede in die indirekte:**

1. Mrs. Neumann sagte: „Jetzt kannst du mal probieren, eine Geschichte über SD zu schreiben.“
2. Sie sagte: „Auf alle viere, wenn du den Zettel haben willst.“
3. „Ich fand dein Gedicht ganz komisch“, schrieb Mandy.

4. „Mandy, kannst du mir einen Gefallen tun?“ interessierte sich Trace.
5. Tracey dachte: “Anita, wenn du glaubst, du hältst die Hitze aus, geb’ ich dir sogar noch die Streichhölzer.“
6. Mandy fragte: „Besteht die Chance, dass du über Weihnachten rauskommst?“

**VIII. Verwandeln Sie die indirekte Rede in die direkte:**

1. Mrs. Neumann sagte, für mich habe jemand angerufen.
2. Die Frau fängt an herumzuschreien, dass ich nicht wisse, wo mein Platz sei, und sie werde mir das schon beibringen.
3. Sie fügt hinzu, ich denke wohl, ich sei hier der Boss.
4. Wenn ich die Nachricht haben wolle, dann soll ich mich hinknien.
5. Tracey meint, Mandy sei manchmal verdammt naiv.
6. Tracey schreibt, sie habe gewusst, sie könne sich auf Mandy verlassen.

**IX. Erzählen Sie über:**

- a) die Reaktion in Garrett auf Traceys Erfolg;
- b) Mandys Geburtstagsfeier;
- c) Traceys Antworten auf Mandys Fragen.

**Pensum 4: Aufgaben zum 29. Oktober, 8., 14.  
November**

**I. Erklären Sie folgende Begriffe:**

Muni die Projektarbeit die Inspektion  
der Kumpel Dillon Marvin

## II. Wer von den handelnden Personen macht (hat)

### Folgendes (gemacht):

- ✓ viele Fragen beantworten;
- ✓ von Natur aus neugierig sein;
- ✓ echt Schiss haben;
- ✓ ins Frauengefängnis müssen;
- ✓ ziemlich Schlimmes tun;
- ✓ j-n für seine Freundin halten, der man vertraut;
- ✓ geschnappt und eingesperrt werden;
- ✓ j-m ganz tief innen drin Leid tun;
- ✓ was gemeines zu Muni sagen, sich dann entschuldigen und im Garten Ordnung machen;
- ✓ trübsinnig in letzter Zeit sein;
- ✓ wünschen, ein kleines naives Kind zu sein;
- ✓ die Falten auf der Stirn von Erwachsenen hässlich finden;
- ✓ wütend beim Brieflesen werden;
- ✓ jemandem eine Moralpredigt halten;
- ✓ Leben von jemandem zerstören;
- ✓ den Brief wegfeuern;
- ✓ die Hütte für die Inspektion aufräumen, den Müll einsammeln, den Brief rausfischen;
- ✓ sich aufregen und das Gefühl haben, lebendig zu sein;
- ✓ jemanden nicht besonders mögen, Schiss vor jemandem haben;

- ✓ auf der Straße sein, die Alten, die Besoffenen und die Kinder ärgern wollen;
- ✓ einen Kerl anmachen wollen;
- ✓ auf den Reiterhof gehen und auf dem Braunen reiten wollen;
- ✓ eine Menge Steves kennen lernen;
- ✓ weiter schreiben möchten;
- ✓ aufbrechen, ein Auto stehlen, einen Platz zum Schlafen, eine Gesichtsoperation bezahlt haben wollen;
- ✓ 200 Kilo wiegen, tätowiert sein, einen Ring durch die Nase tragen, völlig zahnlos sein.

## III. Finden Sie

### a) Synonympaare:

Entschuldigung	gleichgültig
schnappen	anschauen
überlegen	finden
kalt	verhaften
trübsinnig	für immer
angucken	Angst
Sorgen	Verzeihung
rausfischen	wahr
endgültig	nachdenken
Schiss	traurig
echt	Probleme

### b) Antonympaare

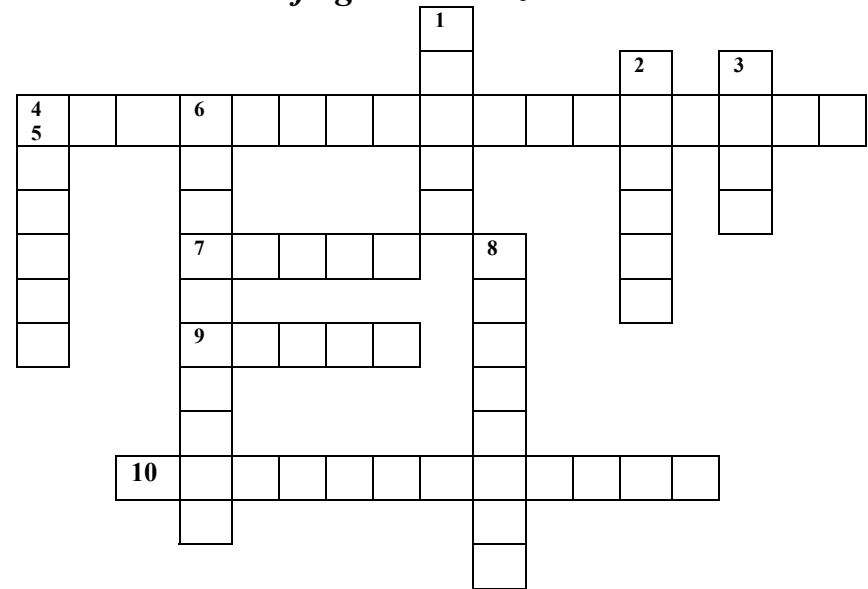
reden	misstrauen
düster	lügnerisch
Freundin	bauen
vertrauen	sammeln
erlauben	Lüge
trübsinnig	unvergnügt
glatt	heiter
ehrlich	verbieten
zerstören	ruhig
aufgeregt	schweigen
Wahrheit	runzlig
verteilen	Feindin

## IV. Was bedeuten folgende Sätze:

1. Siehst du, für mich hat jeder Mensch ein Etikett.
2. Alle anderen Versuche sind im Papierkorb gelandet.

3. Jedenfalls sollten dies die wunderschönsten Jahre meines Lebens sein.

**V. Lösen Sie das folgende Kreuzworträtsel:**



**Waagerecht**

- 4 man macht sie, um schöner oder unerkannt zu werden
- 7 Spielzeug
- 9 Haustier
- 10 Epistel

**Senkrecht**

- 1 Oberbegriff für Haschisch, Marihuana
- 2 man bekommt sie auf der Stirn von vielen Sorgen
- 3 man verwendet ihn für Piercing
- 5 man sitzt im Gefängnis dahinter
- 6 Kontrolle
- 8 Antonym zur Lüge

## ***VI. Erzählen Sie über:***

- a) Mandys Durcheinander wegen dem, was Trace gemacht hat;
- b) Mandys Reaktion auf Traces Briefe, ihren Wunsch, wieder klein zu werden;
- c) Traces Wut auf Mandys Brief;
- d) Traces Wunsch, Mandy nicht verlieren, und ihre Träume

### **Pensum 5: Aufgaben zum 18., 22., 26. November**

## ***I. Erklären Sie folgende Begriffe:***

die Kuh die Kakerlaken die Vorratskammer  
die Amtsperrücke der Raubüberfall

## ***II. Beschreiben Sie die Situation aus dem gelesenen Pensum, um die es sich jeweils handelt:***

- ✓ Hoffe, die Schlusen lesen diesen Brief nicht, weil ich nicht will, dass sie das wissen.
- ✓ Die meisten hier sind bloß zickige Miezen.
- ✓ Müssen wir einen Vertrag schließen, dass ich dir nach meiner Entlassung nicht nachstelle?
- ✓ Jetzt liebe ich sie zwar nicht gerade, aber sie machen mir nichts aus und ich töte sie nicht mehr.
- ✓ Ich sollte das Teil hier nicht Schreibtisch nennen.
- ✓ Besser, du siehst nicht allzu gut aus.
- ✓ Einen Vorteil hat der Knast: Kein Mensch erwartet irgendwas von dir.
- ✓ Auf alle Fälle ganz anders als meins.

- ✓ Und auch du bist mir deutlicher geworden.
- ✓ Ich würde es gerne tun, aber ich weiß nicht, ob das erlaubt ist.
- ✓ Aber wenn ich nicht bald mit irgendjemandem rede, dann platze ich.
- ✓ Im Moment stecken wir bis zum Hals in Klassenarbeiten und solchem Kram.
- ✓ Mrs. Grogan konnte es nicht fassen – Cheryl ist ihre Starschülerin.
- ✓ Sie hat Glück – er ist süß.
- ✓ Dazu kann ich nur sagen, dass es ziemlich schlimm sein muss da, wo sie wohnt.
- ✓ Danke, Tim, bist ein dufter Typ!
- ✓ Beide sagen, ihnen gefällt die Arbeit, aber so, wie sie aussehen, wenn sie nach Hause kommen, würdest du das nicht denken.
- ✓ Ich musste mich am Sitz festhalten, das sag ich dir!
- ✓ Er ist ein schlauer Junge und wird schon angenommen werden.
- ✓ Ich bin bloß sauer geworden, als ich deinen ersten Absatz las.
- ✓ Und außerdem setzen sie alles dran, dich weich zu klopfen.
- ✓ Ich hab sie nie wieder gesehen, wahrscheinlich haben sie sie rausgeschmissen.
- ✓ Es war total still – kein Wind, kein Lärm, nur diese Stimme.
- ✓ Aber manchmal muss ich über deine Sprüche echt lachen.

- ✓ Das Komische ist, dass es mir nicht mehr so wichtig ist, stärkster Hund im Rudel zu sein.
- ✓ Es wird aufgemacht und durchsucht.
- ✓ Aber wenn sie dir nun verbieten, dass du mir weiter schreibst.

### III. Sagen Sie es anders:

1. Ich bin dir nicht böse, dass du Angst vor mir hast.
2. Müssen wir einen Vertrag schließen, dass ich dich nach meiner Entlassung nicht belästige/ dir nicht lästig falle.
3. Spinnen und Kakerlaken sind mir egal und ich töte sie nicht mehr.
4. Mit meinen Hausaufgaben möchte ich Mrs. McKinnon schockieren.
5. Sie wollen uns nicht schimpfen.
6. Cheryl ist ihre beste Schülerin.
7. Steve hört seine Musik sehr laut.
8. Muni und eine Kollegin arbeiten für drei.
9. Adam ist derjenige, der ein wenig Selbstbeherrschung hat.
10. Am 7. Dezember beendet er die Schule.
11. Adam arbeitet auch fleißig.
12. Ich will mit dir aufs Neue nicht streiten.
13. An diesem Tag hab ich kapiert, was passiert.
14. Du kannst zu deiner Freundin entwischen.
15. Dann musst du in den nächsten Raum, barfuß bis an den Hals/ mutternackt/ pudelnackt.
16. Ich hörte, wie sie angeschrieen/ angebrüllt wurde.

17. Bei Christi, niemand im ganzen Block hat sich bewegt.
18. Deine Sprüche scheinen mir manchmal lächerlich.
19. Es ist mir nicht so wichtig, ein Boss zu sein.
20. Vom Raz hab ich kämpfen gelernt.
21. Mir ist es ganz gleichgültig/ egal.
22. Wirklich kann ich nicht begreifen, wie lange wir im Briefwechsel stehen.

### IV. Finden Sie im Text folgende Wörter und Wendungen:

- ✓ самый отвратительный человек;
- ✓ глупые кошечки;
- ✓ обижаться на кого-либо;
- ✓ преследовать кого-либо;
- ✓ ползать, барахтаться;
- ✓ ловкий, проворный, шустрый;
- ✓ шокировать кого-либо;
- ✓ оставлять после уроков в школе;
- ✓ бранить, порицать кого-либо;
- ✓ крепко приняться за кого-либо;
- ✓ припомнить;
- ✓ затаить обиду;
- ✓ сдавать (о нервах);
- ✓ чья-либо песенка спета, кто-либо пропал;
- ✓ сутулиться;
- ✓ включить на полную катушку;
- ✓ работать;
- ✓ штатный служащий;
- ✓ скрыться, улизнуть, исчезнуть;

- ✓ совершенно голый, в чем мать родила;
- ✓ быть кому-либо
- ✓ безразличным;
- ✓ главный выигрыш.

**V. Bilden Sie Sätze aus dem vorgegebenen Wortmaterial und übersetzen Sie sie:**

1. Sophie, mit, am besten, wahrscheinlich, von, alle, auskommen.
2. die Schlusen, wenn, die Show, abziehen, wir, üblich, mit, zu, antreten, der Unterricht, leer, die Hände.
3. uns, sich Mühe geben, zu, sie, solch, um, ermutigen.
4. Cheryl, sich interessieren, dafür, stark, und, für, eine Fee, halten, ich, mildtätig.
5. die Lehrer, Angst haben, es, jemandem ankreiden, wir, durchfallen, wenn, dass.
6. Cheryl, die Haut, wunderschön, haben, braun, Augen, und, dunkel, bis, die Haare, zu, die Taille, gehen.
7. Secondhand-Läden, wir, sogar, einkaufen, und, gehen, sich selbst, nähen, sogar, in, sie, viel.
8. Katrina, sich verrückt machen, und, sagen, wegen, die Prüfungen, nur, können, zu Hause, sie, lernen, richtig.
9. die Türen, ich, zufallen, hinter, als, jemandem klar werden, dass, weg, nicht, ich, können.
10. Sachen, erlaubt, es, wenn, sein, ausgehändigt, kriegen, ich, wenn, nicht, bei, die Entlassung, bekommen, ich's.

**VI. Bilden Sie Sätze im Passiv, beachten Sie die Zeitform:**

1. Die Schlusen lesen diesen Brief nicht.
2. Müssen wir einen Vertrag schließen?
3. Spinnen und Kakerlaken töte ich nicht mehr.
4. Eine Viertelstunde lang suchte sie das ganze Gebäude ab.
5. Man kauft sogar in Secondhand-Läden ein.
6. Mum und eine Kollegin teilen sich 3 Arbeitsplätze.
7. In der U-Haft hatte ich den schon erst mal aufgefangen.
8. Ich hörte, wie man sie anblaffte.
9. Dann sperrte man mich in meine eigene kleine Hütte.
10. Man macht das Päckchen auf und sucht es durch.

**VII. Erzählen Sie über:**

- a) den Block A in Garrett und den Aufenthalt drin;
- b) Mandys Wunsch über Tracey den Eltern zu erzählen und über ihr Schulleben;
- c) Mandys Freunde und Geschwister;
- d) Einzelheiten des Gefängnislebens.

**Pensum 6: Aufgaben zum 25., 29. November, 3. Dezember**

**I. Erklären Sie folgende Begriffe:**

die Ampel der Bauernhof die Grundschullehrerin  
die Mittelohrentzündung das Softballteam

## **II. Setzen Sie das passende Fragewort und beantworten Sie die Fragen:**

1. ... war es Mandy nicht leicht, ihren Eltern über Tracey zu erzählen?
2. ... gelang es Mandy, Mum und Dad ohne Steve und Katrina zu erwischen?
3. ... die Eltern Tracey kannten?
4. ... erklärte Mandy, woher sie Tracey kennt?
5. ... widmete Mum mehr Aufmerksamkeit Mandy als dem Fernseher?
6. ... Dad wusste, was Garrett ist?
7. ... wusste Mandy zuerst nicht, dass Tracey in Garrett ist?
8. ... Mandy wusste, was Tracey gemacht hatte?
9. ... erklärte Mandy, dass sie Tracey schreibt, obwohl sie weiß, Tracey sei vor Gericht verurteilt worden?
10. ... Vorschlag machte Dad?
- 11.... reagierte Mandy darauf?
- 12.... schätzte Mum Mandys Brieffreundschaft ein?
- 13.... Episode aus seiner Jugend erzählte Dad?
- 14.... hatte sich Dad im Arbeitslager gefühlt?
- 15.... er oft Briefe bekommen hatte?
- 16.... sollte Mandy nach Dads Meinung Tracey weiter schreiben?
- 17.... warnte Dad Mandy?
- 18.... wollte Mandy das Grauen von Garrett mäßigen?
- 19.... Nachrichten über das Softballteam *Mutters Truppe* erzählte Mandy?

- 20.... schätzte Mandy die Chancen ihres Teams in dieser Saison ein?
- 21.... zieht Rebecca um?
- 22.... wird Rebecca der Mandy fehlen?
- 23.... litt Tracey und ... wurde sie verfrachtet?
- 24.... reagierte man auf Traceys entzündetes Ohr?
- 25.... gefiel es Tracey viel besser in der Krankenstation als in ihrer Zelle?
- 26.... hielt Tracey ihre Brieffreundin für den zuverlässigsten Menschen, den sie je getroffen hatte?
- 27.... pessimistischen Gedanken quälten Tracey?
- 28.... erschreckte Tracey?
- 29.... Regeln gibt es in Garrett, die Anrufe betreffen?
- 30.... erlaubte man Mandys Anruf?
- 31.... blieb Tracey noch im Revier?
- 32.... beschäftigte sie sich dort?
- 33.... Ratschlag machte Tracey ihrer Freundin inbezug auf das Softballteam?
- 34.... ... Sportleistungen aus ihrem früheren Leben erzählte Tracey?
- 35.... kann Tracey über die Mauern in Garrett nicht hechten?

## **III. Sagen Sie es anders:**

1. Ich habe auf deine Antwort nicht gewartet und alles meinen Eltern erzählt.
2. „Besprechen wir die Sache“–Geschichte ist nicht meine Stärke.



3. Es war nicht leicht, Mum und Dad ohne Katrina und Steve anzutreffen.
4. Du wolltest doch wissen, wie es in einer richtigen Familie abläuft.
5. Mum achtet mehr auf mich als auf den Fernseher/schenkt mir mehr Aufmerksamkeit.
6. Aber dann hat es sich erwiesen, dass sie in Garrett ist.
7. Sie denken nach, welche Stellung sie einnehmen sollen.
8. Vielleicht sollten wir mit Garrett Kontakt knüpfen und nachfragen.
9. Trau dir das nicht!
10. Aber natürlich müssen wir es uns überlegen.
11. Als ich fünfzehn war, versäumte ich die Schule.
12. Man hat mich ertappt, als ich Fahrräder stahl.
13. An dieser Stelle wird Mandy ohnmächtig / kippt aus den Pantinen.
14. Jedenfalls kommt allmählich die ganze Geschichte raus.
15. Ich werde Rebecca vermissen.
16. Gestern haben sie mich in die Krankenstation gebracht.
17. So bin ich hierher gekommen.
18. Ich hab dir vor hundert Jahren über Roy Lugarno geschrieben.
19. Ich glaube, ich sterbe hier drin.
20. Ich hab mich so stark erschrocken.
21. Es gibt eine Menge Regeln, was Anrufe angeht.

22. Bei den Geburtstagen sind sie manchmal großmütig.
23. Miss Gruber war verwundert, weil ich gewöhnlich kaum mit den Schlusen rede.
24. Sie sagte, dass du besorgt bist.
25. Ich hab dich sehr-sehr gern.



**VIII. Bilden Sie Wortgruppen Substantiv + Adjektiv:**

_ richtig_ Familie	_ großartig_ Softballteam
_ ganz_ Jahr	_ neu_ Werferin
_ normal_ Mädchen	_ niedrigst_ Gruppe
_ ganz_ Zeit	_ ander_ wichtig_ Neuigkeit
_ ganz_ normal_ Familie	_ entzündet_ Ohr
_ heiß_ Dampf	_ echt_ Horrortrip
_ ganz_ Weile	_ zuverlässigst_ Mensch
_ wichtig_ Entscheidung	_ irr_ Sache
_ tödlich_ Ohnmacht	_ kurz_ Brief
_ hoffnungslos_ Fälle	_ telefonisch_ Nachricht
_ misstrauisch_ Mensch	_ nett_ Stimme
_ wahr_ ehrlich_ Bericht	_ früher_ Leben

**IX. Erzählen Sie über:**

- Mandys Gespräch mit den Eltern in Bezug auf Tracey;
- sportliche Neuigkeiten in Mandys zweitem Brief;
- Traceys Krankheit und ihre Stimmung;
- Einzelheiten aus dem Alltagsleben in Garrett.

**Pensum 7: Aufgaben zum 6., 10., 11., 12., 14. Dezember**

**I. Erklären Sie folgende Begriffe:**

die Röteln die Windpocken die Schulkarriere  
das Bowling die Weisheitszähne der dritte Weltkrieg

**II. Wer von den handelnden Personen macht (hat) Folgendes (gemacht)? Erklären Sie möglichst den Grund des Benehmens bzw. der Handlung der jeweiligen Person.**

- ✓ durchs Telefonnetz von Garrett kämpfen;
- ✓ in Ordnung scheinen;
- ✓ ein Auge zudrücken, die Nachricht zukommen lassen;
- ✓ miteinander quatschen;
- ✓ über die Mädchen nicht reden dürfen;
- ✓ früher schwierig und in der letzten Zeit viel netter sein;
- ✓ die Grippe hinter sich haben;
- ✓ vor sich hin vegetieren;
- ✓ unter das Bett krabbeln;
- ✓ die Röteln haben;
- ✓ Schulkarriere beenden;
- ✓ neidisch, ängstlich und traurig sein;
- ✓ sich die Ratten selber züchten wollen;
- ✓ keinen Studienplatz und keinen Job kriegen;
- ✓ einen Tunnel nach Garrett buddeln;
- ✓ nicht eine einzige Partyeinladung haben;
- ✓ sich donnerstags mit Briefeschreiben beschäftigen;
- ✓ auf der Spitze des Berges sitzen; Bücher lesen, Schokolade essen;
- ✓ viel sorgfältiger im Umgang mit Holz und Papier sein;
- ✓ ein halbes Päckchen rauchen;
- ✓ aus dem Knast ausbrechen;
- ✓ alles im Auge haben;

- ✓ eine Scherbe einer Schluse an den Hals halten;
- ✓ sich den Namen mit einer Büroklammer in den Arm ritzen;
- ✓ Tracey im Revier nicht einmal besuchen;
- ✓ Weisheitszähne rauskriegen;
- ✓ das Graffiti abschmirgeln;
- ✓ auf Traceys Bett pissen;
- ✓ mit Pharmas erwischt werden;
- ✓ kein Mitleid verdienen;
- ✓ kein Recht haben, sich zu beschweren;
- ✓ sich hilflos fühlen;
- ✓ sich vor den großen Mädchen im Bus fürchten;
- ✓ wie in Trance rumlaufen;
- ✓ in einem Ferienturnier spielen;
- ✓ ohne besonderen Grund wieder im Revier sein.

### III. Beantworten Sie warum-Fragen mit weil-Sätzen:

1. Warum konnte Mandy nicht in die Schule gehen, nachdem sie Röteln überstanden hatte?
2. Warum hatte Mandy gern das Pfeifersche Drüsenfieber wie Rebecca?
3. Warum sind Mum und Dad Mandys Bruder Steve aufs Dach gestiegen?
4. Warum kann Steve nach Mandys Meinung einem fast Leid tun?
5. Warum war das letzte Training für Mandy besser als früher?
6. Warum will Mandy kürzere Briefe schreiben?
7. Warum ging Tracey nicht zum Unterricht?

8. Warum ritzte Tracey Anitas Namen in einen Stuhl im Gemeinschaftsraum?
9. Warum will Tracey sich eine Maschinenpistole besorgen?
10. Warum bekam Tracey 2 SDs?
11. Warum soll Tracey an einem Aggressionskontrollprogramm teilnehmen?
12. Warum will Tracey niemandem erzählen, dass sie in einer Falle steckt?

### IV. Sagen Sie es anders:

1. Die Frau versprach, die Nachricht dir weiterzusagen.
2. Ich hoffe, sie hat keine Probleme.
3. Klingt, als würdest du's ganz gut überstehen.
4. Ich hoffe, dass du nach er Grippe wieder gesund bist.
5. Steve bekommt von keinem einen Arbeitsplatz.
6. Dann wird er den ganzen Tag zu Hause hocken.
7. Mum und Dad haben ihm den Kopf heiß gemacht.
8. Tracey hatte keine Lust, zum Unterricht zu gehen.
9. Manna, manchmal sind deine Fragen widerlich / ätzend.
10. Sie wollte, dass ich Graffiti löschte.
11. Keine Ahnung, wie sie das Zeug gekriegt hat.
12. Dann könnte ich den ganzen Knast zerstören.
13. Auf einmal eine große Menge von Briefen.
14. Was in Acacia Park passiert, ist von keiner Bedeutung.
15. Ich beneidete die großen Mädchen im Bus.
16. Zum Saisonstart müssen wir fit sein.

**V. Verbinden Sie die Sätze zu einem Satzgefüge mit Hilfe von Konjunktionen und Fragewörtern:**

1. Ich kann es nicht ausstehen.
2. Ich bin neidisch auf Adam.
3. Die Holzfäller haben eine riesige Fläche platt gewalzt.
4. Du willst es wissen.
5. Ich hab Sophie zweimal besucht.
6. Niemand merkt das.
7. Ich verdiene kein Mitleid dafür.
8. Es tut mir Leid.
9. Ich gehe zur Party.
10. Du klingst so.

- a) Wie sieht für mich ein perfekter Tag aus?
- b) Er ist so weit und ich nicht.
- c) Ich bin wütend.
- d) Ich habe den Brief fertig.
- e) Sie können die Holzstämme besser verladen.
- f) Sie hat ihre Weisheitszähne rausgekriegt.
- g) Ich bombardiere dich mit ätzenden Briefen.
- h) Du bist völlig daneben.
- i) Was haben Raz und ich gemacht?
- j) Ich bin krank.

**VI. Verwandeln Sie die indirekte Rede in die direkte:**

1. Die Frau sagte, sie würde ein Auge zudrücken und dir die Nachricht zukommen lassen.

2. Sie sagte immer wieder, dass sie eigentlich nicht über die „Mädchen“ reden dürfte.
3. Sie sagte, du wärst sehr schwierig gewesen, aber in letzter Zeit viel netter.
4. Neulich hat Steve gesagt, er könnte die 12. wiederholen.

**VII. Verwandeln Sie die direkte Rede in die indirekte:**

1. Mandy fragte Mum: „Was sind das für kleine rote Punkte auf meiner Haut?“
2. Mandy schrieb über ihren Bruder: „Ich kann mir nicht vorstellen, dass er irgendwas findet.“
3. Tracey meinte: „Tunnel sind auch nicht das Wahre, ich will mir meine Fingernägel nicht versauen.“
4. „Ich hoffe, du weißt das zu schätzen, jeden Tag Briefe zu bekommen“, behauptete Tracey.
5. Mandy schrieb: „Ich weiß, ich kann das so einfach sagen, aber ich will nicht, dass du noch tiefer reinrutschst.“

**VIII. Übersetzen Sie ins Russische folgende Sätze mit dem Konjunktiv:**

1. Klingt, als würdest du's ganz gut packen.
2. Ich hätte gern das Pfeifersche Drüsenfieber.
3. Was würdest du tun wollen?
4. Ich würde am liebsten auf der Spitze des Berges sitzen.
5. Vielleicht sollten wir kürzere Briefe schreiben.
6. Das würde ich echt tun.

7. Du willst wissen, wie für mich ein perfekter Tag aussehen würde?
8. Ich würde mir eine Maschinenpistole besorgen und durch den Knast laufen und so viel Blei verspritzen, dass sie daraus einen neuen Fußboden machen könnten.
9. Hätte beinahe mitten in der Nacht einen Brief an dich angefangen.
10. Ich werde so wütend, dass ich den ganzen Knast auseinander nehmen könnte.
11. Ich dachte, wir würden das Schulende wie wild feiern, aber es war ziemlich lahm.
12. Sie steckt einen Brief ein, also musstest du das schneller kriegen als sonst.

**IX. Erzählen Sie über:**

- a) Mandys Telefongespräch mit einer Frau aus Garrett über Tracey und ihre Kinderkrankheiten;
- b) das Ende der Schulkarriere von Adam und Steve und ihre Pläne;
- c) einen perfekten Tag von Mandy;
- d) Beschäftigungen von Tracey an dem Tag, als sie den Unterricht schwänzte;
- e) einen „perfekten“ Tag von Tracey;
- f) Traceys SDs und Durchsuchungen im Block A;
- g) Traceys Besuch der Psychotante;
- h) Mandys Schulende und ihre Besorgnis wegen Tracey.

**Pensum 8: Aufgaben zum 18., 19., 20. Dezember**

**I. Erklären Sie folgende Begriffe:**

„Hotel für Fremde“ die Sonntagsschule der Mahnbrief die  
Duschzeiten der Lieferwagen  
der Zeitungsausschnitt der Flüsterton

**II. Stimmen folgende Aussagen mit dem Inhalt überein?**

1. Mandy hatte Glück und könnte Tracey auf einmal in Garrett telefonisch erreichen.
2. Mandy geriet auf Miss Gruber, die in Block A Anrufe entgegennimmt.
3. Miss Gruber wusste schon, woher Mandy Tracey kennt.
4. Miss Gruber notierte sich den Namen und die Nummer von Mandy, um später ihre Eltern anzurufen.
5. Mandy war sicher, dass Tracey ihre beste Freundin ist.
6. In der letzten Zeit war Steve ausgeglichen, weil er in der Schule gute Noten gekriegt hatte.
7. Mandy vermutete, wenn man an einem Ort wie Garrett ist, dann wird man egoistisch.
8. Mit ihrer Vermutung wollte Mandy nicht Tracey beleidigen.
9. Mandys Anruf in Garrett schockierte Tracey keinesfalls.
10. In letzter Zeit stand Tracey ganz gut zu Miss Gruber.

11. Miss Gruber drehte den Fernseher ab wegen des Anrufs der Psychotante.
12. Tracey reagierte ganz ruhig, als sie Mandys Stimme hörte.
13. Die Mädchen plauderten miteinander eine Stunde lang.
14. Mandys Stimme klang wie von allen Leuten in Garrett.
15. Nach Mandys Meinung klang Tracey wie eine 19-Jährige.
16. Mandy war sicher, dass Miss Gruber etwas unternimmt, als sie sich ihren Nummer geben ließ.
17. Traceys Stimme war richtig hart und rau.
18. Die Mädchen steuern auf ihren zweiten Jahrestag des Briefwechsels zu.
19. Tracey fühlte sich beleidigt wegen Mandys Briefes vom 18. Dezember.
20. Das Leben in Garrett nervte Tracey keinesfalls
21. Tracey interessierte nie Mandys Geschichte mit ihrem Bruder, deshalb schrieb sie kein Wort von ihm.
22. Tracey bestand darauf, dass Mandy ihre Lebensgeschichte unbedingt lesen sollte.
23. Traceys Vater war gewalttätig und ihre Mutter alkoholsüchtig.
24. Tracey war das einzige Kind in der Familie, aber sie hatte viele Verwandte mütterlicherseits.
25. Seit neun Jahren lebte Tracey bei ihrer Nanna.

26. Nach ein paar Monaten erfuhr das Mädchen, dass ihre Eltern gestorben waren.
27. Allmählich verwandelte sich Tracey in ein verdorbenes Mädchen, aber sie hatte gute Leistungen in der Schule.
28. Eines Tages wurde Nanna von einem PKW umgefahren und starb gleich.
29. Nach dem Tod der Nanna fand Tracey Zeitungsausschnitte und erfuhr, dass ihr Vater Polizist war.
30. Tracey fuhr mit Raz nach Süden.

**III. Finden Sie im folgenden Raster 5 Antonympaare:**

облегчать/ усложнять, ругать/ хвалить, включать/ выключать, начинать/ прекращать, схватить/ выпустить.

W	E	R	N	I	L	S	U	B	O	V	I
M	O	J	E	G	S	C	E	I	R	A	F
E	R	L	E	I	C	H	T	E	R	N	R
A	A	B	Y	L	H	N	I	R	D	O	E
N	U	D	H	A	I	A	B	S	A	K	I
F	F	E	R	U	M	P	A	C	U	N	L
A	H	K	L	O	P	P	U	H	F	S	A
N	Ö	S	T	E	F	E	R	W	D	G	S
G	R	L	O	B	E	N	A	E	R	H	S
E	E	A	N	U	N	T	E	R	E	L	E
N	N	C	O	A	B	D	R	E	H	E	N
E	S	L	I	J	A	W	T	N	E	V	O
S	U	D	B	E	N	I	T	S	C	E	G

**IV. Sagen Sie es anders:**

1. Ich habe erfahren, dass die Krankenabteilung einen eigenen Apparat hat.
2. Das macht die Sache leichter.
3. Beim 2. Mal bin ich wieder an die Nette gekommen.
4. Sie ist eine der Netteren.
5. Wir schreiben uns eine lange Zeit.
6. Sie scheint in Gedanken zu versinken.
7. Du hast kein Interesse für mein Leben.
8. Du hast nur mit dir selber zu tun.
9. Letzte Woche war ich wirklich abscheulich zu Miss Gruber.
10. Sie hat den Fernseher zu früh ausgeschaltet.
11. Jedenfalls ist mir das unangenehm.
12. Ich konnte kein Wort aussprechen.
13. Ich habe dich doch betrogen.
14. Ich werde dir nicht böse sein.
15. Weißt du, dass wir bald unseren ersten Jahrestag haben?
16. Du solltest probieren, in einen angenehmeren Block versetzt zu werden.
17. Sicher wird man im Knast egoistisch.
18. Das alles nervt dich.
19. Gute Familien bezaubern mich.
20. Ich hab mich ganz kümmertlich gefühlt.
21. Da war wieder die alte Sache – Gewalt.
22. Wenn ich dich ein bisschen getröstet habe, Mann, dann lies nicht weiter.
23. Dann ist das deine Sache / deine Wahl.

24. Wir haben versucht, dem Vater nicht zu Gesicht/ unter die Augen zu kommen.
25. Wir gingen ganz leise und redeten nicht laut.
26. Andere Leute würden für ihn sorgen.
27. Nanna hatte keine Ahnung davon.
28. Gute Noten fielen Mandy leicht.
29. Das überraschte mich stark/ setzte mich stark zum Staunen.
30. Mein Vater war ein Mörder.
31. Vielleicht ist mein Vater noch im Gefängnis.

**V. Entziffern Sie folgende Charaktereigenschaften:**

STIGIOSCHE TIGSELBSTSÜCH GIENEURIG

**VI. Setzen Sie die passenden Verben aus dem Raster in richtiger Form in folgende Sätze ein:**

1. Ich fange an, über dich zu ... .
2. Wenn mir was Besseres ..., rufe ich dich an.
3. Eine wirkliche Freundin würde mich ein bisschen mehr ... .
4. Steve schlägt mich, ... mich.
5. Ich hab ihr alle Schimpfwörter an den Kopf ... .
6. Es geht dir auf die Nerven, wenn alle die ganze Zeit über ... .
7. Ich dachte, wir würden übers Wetter ... .
8. Ich habe gute Familien aus der Ferne gesehen und sie ... mich.



F	A	T	Z	S	M	O	J	A	U
A	T	R	A	T	S	C	H	E	N
S	N	E	S	O	H	D	A	I	T
Z	A	G	R	B	D	S	V	N	E
I	S	M	O	E	P	R	O	F	R
N	I	G	R	N	A	Y	E	A	S
I	W	E	R	F	E	N	I	L	T
E	U	H	O	S	H	U	V	L	Ü
R	O	B	J	T	I	J	A	E	T
E	T	J	A	M	M	E	R	N	Z
N	V	U	M	E	N	J	A	O	E
M	Q	U	A	T	S	C	H	E	N

**VII. Was bedeuten folgende Sätze:**

1. Ich bin in seine Fußtapfen getreten.
  - a) Ich habe ihn verfolgt.
  - b) Ich gestalte mein Leben, meine Karriere nach ihm.
  - c) Ich habe seine Spuren untersucht.
2. Wirklich Freundinnen schieben sich gegenseitig die Leiter hoch.
  - a) Sie helfen einander nach unten zu kommen.
  - b) Sie helfen einander Rekorde aufzustellen.
  - c) Sie sind gegenseitig hilfsbereit.

**VIII. Bilden Sie aus 2 Sätzen ein Satzgefüge:**

1. Miss Gruber gehört nach deiner Meinung zu den Netteren. Ich bin an sie wieder geraten.
2. Woher kenne ich dich? Miss Gruber wollte das wissen.
3. Ich bin in meinem Zimmer. Ich schließe meistens zu.
4. Im Gefängnis wird man egoistisch. Du kannst dich da nur mit dir selber beschäftigen.
5. Ich wollte den Schluss sehen. Das ist keine tolle Serie.
6. Du hast eine fröhliche, glückliche Stimme. Sie klingt erst ein bisschen nervös, dann richtig kräftig und nett.
7. Du klangst wie eine Schülerin in der Sonntagsschule. Sie weiß wieder die richtige Antwort.
8. Der Brief ist heute gekommen. Vor ihm hattest du mich gewarnt.

9. Wir hatten Angst vor dem Vater. Er war wütend und schlug uns.
10. Unsere einzigen Verwandten waren Nanna, die Mutter von Mutti, und eine Tante und ein Onkel in Schottland. Von ihnen weiß ich nicht viel.

**IX. Erzählen Sie über:**

- a) Mandys Telefongespräch mit Miss Gruber;
- b) Steves Benehmen in der letzten Zeit;
- c) Traceys Zustand während des Telefongesprächs mit Mandy und danach;
- d) Mandys Eindrücke vom Telefongespräch mit Tracey;
- e) Traceys Lebensgeschichte:
  - ihre Eltern, Geschwister und Verwandten;
  - Traceys Verwandlung zu Luder und Schlägerin;
  - Unfall mit Nanna;
  - Traceys Abenteuer mit Raz.

**Pensum 9: Aufgaben zum 21., 25, 26. Dezember**

**I. Erklären Sie folgende Begriffe:**

der Knallkopf die Ausnahmen das Waisenheim  
Silvester Battle of the Sexes die Schwiegerfamilie

**II. Beantworten Sie folgende warum-Fragen mit weil-Sätzen:**

1. Warum hat Tracey gebeten, ihr das Päckchen von Mandy erst Weihnachten zu geben?

2. Warum ist Weihnachtszeit eine gute Zeit für Ausnahmen?
3. Warum war für Tracey das letzte Weihnachtsfest nicht so fröhlich?
4. Warum geht die Zeit in Garrett langsam vorbei?
5. Warum muss man während des Spiels „Punkten“ still bleiben?
6. Warum war Tracey vom Buch „Eine Art Zuhause“ beeindruckt?
7. Warum sollte Mandy dieses Buch besorgen?
8. Warum muss Mandy noch immer grinsen, wenn sie ans Telefongespräch mit Tracey denkt?
9. Warum wird Angelo Bouras, mit dem Becca geht, ganz schön fertig sein?
10. Warum ist Mandy pleite?
11. Warum wird der erste Weihnachtstag in Mandys Familie nur ein halber Weihnachtstag?
12. Warum meinen die Eltern, Steve müsste zu einem Psychiater gehen?
13. Warum hat Mandy diesmal Angst vor Steve?
14. Warum kann Tracey sich nicht besonders gut bedanken?
15. Warum würde Tracey einen Gefallen am liebsten ihrer Brieffreundin schulden?
16. Warum war Miss Gruber ziemlich stinkig, als sie sich verabschieden kam?
17. Warum war das Weihnachtsfest für Tracey nicht mal so schlecht?

18. Warum findet Tracey die Sache mit Steve beängstigend?
19. Warum hatte Tracey ihrer Meinung nach einen Alptraum?
20. Warum entschuldigt sich das Mädchen für ihre Schrift?
21. Warum möchte Tracey der erste weibliche Papst werden?
22. Warum hat Tracey vergessen, wie man sich richtig benimmt?

**III. Wer von den handelnden Personen macht (hat) Folgendes gemacht?**

- ✓ sich wegen Weihnachten groß aufregen;
- ✓ ein neues Spiel erfinden;
- ✓ plus 3 Punkte haben;
- ✓ Adam auf Knien bitten lassen;
- ✓ eine Weile mit Rebecca gehen;
- ✓ wegziehen;
- ✓ durch die Secondhand-Laden ziehen;
- ✓ ein bisschen zu Weihnachten kriegen;
- ✓ bei der Post jobben;
- ✓ am ersten Weihnachtstag Spätdienst haben;
- ✓ Schwiegerfamilie kennen lernen;
- ✓ abgedreht sein;
- ✓ Waffenzeitschriften lesen;
- ✓ auf Kaninchen schießen;
- ✓ die Seife zum Riechen aufheben;
- ✓ sich revanchieren wollen;

- ✓ Weihnachtslieder singen;
- ✓ seine Tage bekommen;
- ✓ sich zu verändern versuchen;
- ✓ kein Verlierertyp sein wollen.

**IV. Finden Sie im Raster 4 Antonympaare und bilden Sie mit diesen Wörtern Sätze:**

K	F	U	D	A	T	R	A	U	M	W
W	A	I	S	E	N	H	E	I	M	I
V	M	Y	U	D	A	L	I	K	I	R
M	I	L	E	N	I	E	D	N	I	K
O	L	K	T	E	B	E	S	K	A	L
E	I	T	S	E	L	N	U	K	R	I
V	E	R	L	I	E	R	E	R	N	C
W	H	O	N	A	V	R	A	R	L	H
E	A	U	S	N	A	H	M	E	S	K
S	U	P	T	E	B	J	A	G	I	E
N	S	N	L	U	B	L	E	E	P	I
G	L	Ü	C	K	S	P	I	L	Z	T

**V. Verbinden Sie 2 Satzteile zu einem ganzen Satz:**

1. Das Mädchen hat sich mit einem Kabel von einem Elektrokochtopf umgebracht, ...
2. Wir haben ein neues Spiel erfunden, ...
3. Dann wartet man ...
4. Das bricht einem das Herz, ...
5. Vielen Dank für das, ...
6. Steve ist inzwischen so abgedreht, ...
7. Nach Steves Meinung war es Tims Schuld, ...
8. Dies wird vor Weihnachten mein letzter Brief sein, ...
9. Ich möchte dir dafür danken, ...

10. Wir konnten so viel fernsehen, wie wir wollten, ...

- a) was du über meine Stimme gesagt hast.
- b) das Punkten heißt.
- c) falls es rechtzeitig ankommt.
- d) das sie im Esssaal abgezockt hat.
- e) bis ein gutes Ziel in Reichweite kommt.
- f) obwohl es gar nichts Richtiges gab.
- g) dass du das ganze Jahr lang eine so gute Freundin gewesen bist.
- h) dass er die Zwölfte nicht schafft.
- i) dass sich Mum und Dad damit befassen müssen.
- j) was die Kinder durchgemacht haben.

**VI. Was wird mit folgenden Sätzen gemeint?**

- 1. Hoffe, zu Weihnachten kriege ich ein bisschen Knete.
- 2. Adam kommt, um seine Schwiegerfamilie kennen zu lernen.

**VII. Übersetzen Sie ins Deutsche folgende Wortgruppen  
Substantiv + Adjektiv, bilden Sie 5 Sätze damit:**

Хорошее время, прошлый год, большое волнение, новая игра, единственный раз, правдивая история, самые важные новости, классные вещи, дорогие шмотки, замечательный дядя, зажигательная речь, канадское оружие, последнее письмо, самое замечательное место на земле, веселое рождество,

целый год, хорошая подруга, замечательный праздник, ужасный сон.

**VIII. Erzählen Sie über:**

- a) Vorweihnachten in Garrett;
- b) Weihnachtspläne in Mandys Familie;
- c) Steve am Durchknallen;
- d) Traceys Wunsch, sich zu revanchieren;
- e) Weihnachten in Garrett;
- f) Traceys Wunsch, sich zu verändern.

**Pensum 10: Aufgaben zum 31. Dezember, 8., 14., 18.,  
21., 22., 23. Januar, 11 Februar**

**I. Erklären Sie folgende Begriffe:**

der Bulle die Schreibwerkstatt der Heiligabend das  
Tagebuch der Anna Frank das Schwarze Brett  
die Müllhalde

**II. Stimmen folgende Aussagen mit dem Inhalt des Textes  
überein?**

- 1. An Silvester passiert in Garrett nichts Besonderes.
- 2. Tracey befindet sich in einem ruhigen Zustand.
- 3. Tracey erinnert sich mit Begeisterung an die Silvesterparty vor zwei Jahren.
- 4. Tracey und ihr Freund Raz wurden von den Polizisten geschlagen.
- 5. Den Insassen werden viele Werkstätten angeboten, wo sie Theater spielen oder meditieren können.

6. Tracey macht in einer Theaterwerkstatt mit.
7. In Traceys Werkstat sind 13 Personen.
8. Die Frau, die die Werkstatt leitet, ist Tracey gut bekannt, denn sie hat ihre veröffentlichten Bücher gelesen.
9. In ihrem Brief erzählt Tracey von einem umfangreichen Programm mit Workshops.
10. Tracey wurde während einer Anwesenheitskontrolle wegen Fluchversuchs gemeldet.
11. Traceys Basketballmannschaft hat im Turnier gewonnen.
12. Tracey ist um Mandy wegen ihres Schweigens besorgt.
13. Nachts schläft Tracey ohne Träume.
14. Tracey empfiehlt Mandy „Das Tagebuch der Anna Frank“ zu lesen.
15. Tracey verspricht Mandy, ihr jeden tag eine Postkarte zu schicken.
16. Postkarten werden von niemandem gelesen, obwohl sie ans Schwarze Brett gehängt werden.
17. Tracey ist sicher, Mandy schreibe ihr nicht, weil sie ihre ehemalige Brieffreundin hasse und verachte.
18. Tracey hat alle ihre verschickten Briefe zurückgekriegt.
19. Tracey ist auf Mandy böse, dass sie von sich nichts hören lässt.
20. Alle Briefe von Mandy hat Tracey verbrannt.
21. Tracey ist von Mandy enttäuscht.
22. Wegen der Träume ist Tracey ins Revier gekommen.

23. Tracey will nur eins, dass Mandy zu ihr nett ist.

### **III. Sagen Sie es anders:**

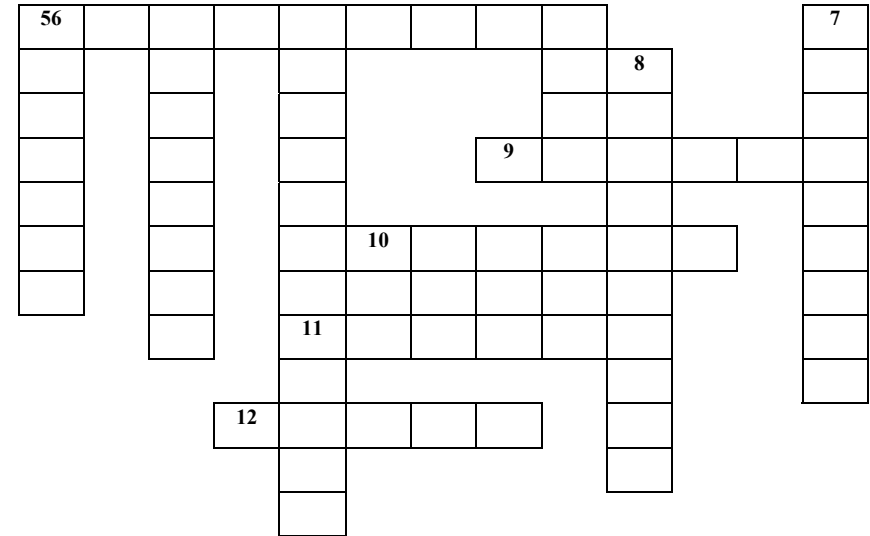
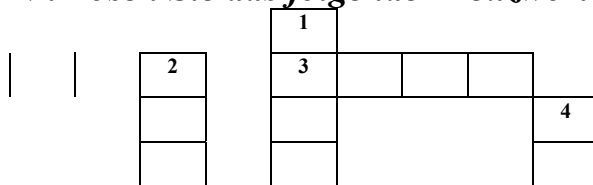
1. Ich bin von Aufregung fast drüben.
2. Man kann die Leute manchmal auf den Tod nicht vertragen.
3. Man gewöhnt sich an die Leute, und wenn sie weggehen, dann vermisst man sie.
4. Raz und ich waren schlau und machten uns aus dem Staub zur rechten Zeit.
5. Im Moment werden hier so genannte Workshops organisiert.
6. Die Schlusen haben Angst, die Insassen können den Knast zerstören.
7. Man muss echt was bringen – wenn nicht, halte man dich für blöd.
8. Voraussichtlich gibt es über Weihnachten und Neujahr einen Haufen Post.
9. Soviel ich weiß, steht weiter nichts Besonderes an.
10. Die Schlusen sind völlig verrückt.
11. Du hast falsch geantwortet.
12. Ein Netzballspiel dauert fort.
13. Liebe Manna, ich bin um dich besorgt.
14. Die Woche ist vergangen.
15. Es geht ganz schön elend.
16. Im Moment ist nur eins wichtig, dass es dir gut geht.
17. Ich werde dann aufhören müssen, dir auf die Nerven zu gehen.
18. Diese Ungewissheit ist unerträglich.

19. Hier drinnen bin ich völlig isoliert.  
 20. Das bringt mich um den Verstand.  
 21. Gott, hüte dich, Manna.

**IV. Beschreiben Sie die Situation aus dem Buch, um die es sich jeweils handelt:**

- ✓ Hier geht immer irgendjemand weg.
- ✓ Haben ganz schön viel Blut vergossen – ein richtig schönes neues Jahr gefeiert.
- ✓ Das hat mir gut gefallen – ich hätte es immer wieder machen können.
- ✓ Aber schon am Donnerstag ist Schluss. So ein Frust.
- ✓ Sag Katrina, sie soll schneller sortieren.
- ✓ Ich glaube nicht, dass sie sie melden wird – sie würde damit doch nicht durchkommen.
- ✓ Ich glaube es hat ihnen nicht gepasst, dass wir so viele Spiele gewonnen haben.
- ✓ Aber du wusstest doch, dass ich kein Engel bin.
- ✓ Deshalb schlaf ich nicht sehr viel.
- ✓ Ich kann nicht herausfinden, was mit dir ist.
- ✓ Und wenn, dann werde ich das bravste Mädchen von dieser verdammten Müllhalde.
- ✓ Also, jetzt weiß ich, dass was nicht stimmt.

**V. Lösen Sie das folgende Kreuzworträtsel:**



**Waagerecht**

- 3 der geschäftliche Mittelpunkt einer Großstadt  
 5 wird am letzten Jahrestag gefeiert  
 9 ein Verhütungsmittel  
 10 Sanitätsabteilung  
 11 Angst in der Umgangssprache  
 12 ein Haufen

**Senkrecht**

- 1 ein Workshop, in dem Tracey mitmachte  
 2 der 24. Dezember  
 4 deutsche Fete auf Englisch  
 6 die Farbe der Anschlagtafel, obwohl es nicht immer so ist  
 7 Federball  
 8 der vierte Wochentag

**VI. a) Von welchen Verben bzw. Adjektiven sind folgende Substantive gebildet? Bestimmen Sie ihr grammatisches Geschlecht:**

Aufregung ←

Stimmung ←

Dunkle ←	Ungewissheit ←
Übung ←	Absender ←
Geschichte ←	Schrift ←
Schluss ←	Anzeige ←
Anwesenheitskontrolle ←	Leid ←
Fluchtversuch ←	Ahnung ←
Sorge ←	

**b) Bilden Sie Substantive:**

hoffen	gefallen
laufen	können
streiten	übertreiben
(sich) gewöhnen	schulden
prügeln	wissen
(sich) langweilen	vorstellen
spielen	gewinnen
meditieren	sitzen
freuen	segnen
schmecken	

**c) Sortieren Sie die gebildeten Wörter nach Wortbildungsarten:**

1. Ableitung durch Suffixe.
2. Ableitung durch Präfixe.
3. Ableitung durch Präfixe und Suffixe.
4. Nullsuffix (z.B. schlagen → der Schlag )

**VII. Aus dem gegebenen Wortmaterial bilden Sie Wortgruppen und gebrauchen Sie sie in Sätzen:**

sich mit Leuten	gewöhnen
viel Blut	auseinander nehmen
sich rechtzeitig ins Dunkel	veröffentlichen
den Knast	schulden
Bücher	verdrücken
an die Leute	rumstreiten
eine ganze Latte Briefe	versuchen
Fluchtversuch	vergießen
eine Flucht	fliegen
aus dem Turnier	melden
ans Schwarze Brett	hängen
j-n in Ruhe	lassen
den Brief	abschicken

**VIII. Bilden Sie möglichst viele Komposita:**

Silvester der Riese schlau schreiben die Karte neu  
 heilig die Anwesenheit die Flucht das Netz das  
 Theater die Party das Jahr die Sauerei die Kontrolle  
 der Kranke das Spiel die Werkstatt der Versuch die  
 Backe der Abend die Station  
 der Ball die Gruppe die Post

**IX. 1. Erzählen Sie über:**

- a) die letzte Silvesterparty von Tracey;
- b) Workshops in Garrett;
- c) den Zwischenfall mit Jenelle Hawthorne;
- d) Traceys Besorgnis um Mandy.

*2. Was ist Ihrer Meinung nach mit Mandy passiert?  
Warum hat sie aufgehört, Tracey zu schreiben? Ob  
Tracey irgendwann die Wahrheit erfährt?*

*3. Wer von den beiden Mädchen hat Ihnen besser  
gefallen? Warum?*

*Учебное издание*

**Ольга Александровна Сосой**

**ДОРОГАЯ ТРЭЙСИ. ДОРОГАЯ МЭНДИ**

Методические материалы

Редактор С.С. Сосновкина

Текст на немецком языке в авторской редакции

Подписано в печать 11.11.2009

Формат 60х92/16. Объем 4 п.л.

Тираж 50 экз. Заказ №

Издательство Ярославского государственного  
педагогического университета им. К. Д. Ушинского  
150000, Ярославль, Республиканская ул., 108

Типография ЯГПУ  
150000, г. Ярославль, Которосльская наб., 44  
Тел.: (4852) 32-98-69, 72-64-05